

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 34 (1951)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Es genügt nicht, den Menschen ihren Wahn zu nehmen. Können Sie ihnen nicht geistige Charakterstärke zugleich einflößen, so triumphieren die Angst vor dem Tod und das weiche Herz über die stärksten philosophischen Gründe. Sehen Sie doch nur, wie ganz aufgeklärte Geister, wenn der Tod kommt, sich wie Kapuziner gebärden.»

«Der Mensch hat eine geringe Vernunftkraft. — Wie viele können denn streng genommen denken? — Kommt ein Spitzbube, der die Menschen täuschen will, an Gimpeln, die sich fangen lassen, wird es nie fehlen. Da müßte man schon Menschen haben, die Furcht und Schwäche nicht kennen. Jedenfalls aber wird der Sturz des Papstes und der Mönche dereinst nicht ein Werk der Vernunft, sondern eine Wirkung der Geldnot der großen Potentaten sein.

«Sie meinen wohl ich denke, das Volk brauche den Zügel der Religion, um im Zaum gehalten zu werden. Glauben Sie ja nicht, daß das meine Meinung ist. Meine Erfahrung und meine Geschichtskennntnis gibt dem Bayleschen Satz vollkommen recht: Eine Gesellschaft kann nicht bestehen ohne Gesetze, wohl aber ohne Religion, vorausgesetzt, daß eine Gewalt da ist, die die Menge zum Gehorsam zwingt.»

Freiwillige Beiträge

Für den Pressefonds:

J. Egli, Bern	Fr. 3.60
N. N.	» 71.40
F. Corradi, Clarens	» 4.—
Alfr. Rehmann, Genf	» 2.—
Edm. Fulpius, Genf	» 2.—
Hans Kunzmann, Zürich	» 2.—
Louis Bellmont, Basel	» 5.—
Ernst Laupper, Minusio	» 7.—
J. Jordy, La Chaux-de-Fonds	» 1.—
Willy Frei, Basel	» 5.—
M. Bär, St. Gallen	» 5.—
Franz Engl., Zürich	» 10.—
Johann Weber, Bern	» 4.—
H. Gißmann, Zürich	» 2.—
Karl Haller, Zürich	» 15.—
Friebe, Zürich	» 1.—
A. Hurter, Rapperswil	» 5.—
Böttger, Genf	» 7.—
Jon Moder, Lügen	» 2.—
Herbert Schläpfer, Herisau	» 7.—
Alfred Zingg, Mühleberg	» 20.—
Josef Beck, Winterthur	» 10.—

Der neue 8seitige Werbespropekt der FVS ist erschienen. Dieser dient zur Werbung von Mann zu Mann, von Frau zu Frau und kann von den Mitgliedern bei den Ortsgruppenvorständen oder bei der Geschäftsstelle, Postfach, Basel 12, bezogen werden. Machen Sie regen Gebrauch davon.

FREIGEISTIGE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ



Höhere Sieg hat der errungen,
der der Wahrheit Blitz geschwungen,
der die Geister selbst befreit.
Freiheit der Vernunft ersechten,
heißt für alle Völker rechten,
gilt für alle ew'ge Zeit.

Friedrich Schiller

K. Reutemann, Zürich
H. Rogg, Zürich
Siegfr. Ramel, Olten
Chr. Lengacher, Bern
M. Bollinger, Schaffhausen
J. Stebler, Bern
Franz Pederzoli, Niedergösgen
Max Anderegg, Bern
Fasnacht, Auvernier
Willy Hartmann, Zürich
Johann Wälti, Neue Welt
Albert Fritschi, Zürich

je Fr. 3.—

Für die Bewegung:

Rud. Rosenthal Fr. 1.—
Franz Pederzoli, Niedergösgen » 2.—
Willy Frei, Basel » 5.—
Karl Haller, Zürich » 15.—

AUS DER BEWEGUNG

Freidenkerbund Oesterreichs

Wien VI., Thurmburggasse 1/12.

Land Wien «Angelo Carraro», Wien I., Sonnenfelsgasse 17, II. Stock.

Zusammenkünfte, Auskunft in Kulturangelegenheiten jeden Montag und Mittwoch von 16—20 Uhr im Heim des Arbeiter-Samariter-Bundes, I., Sonnenfelsgasse 17/II. — Demnächst Eröffnung einer Bücherei für Mitglieder dortselbst.

Ortsgruppen

Biel

Anläßlich der letzten Hauptversammlung der Ortsgruppe Biel ist Gesinnungsfreund *Rudolf Müller* vom Amte eines Präsidenten zurückgetreten. An seiner Stelle wurde Gesinnungsfreund C. Schilling zum Vorsitzenden gewählt. Wir nehmen die Gelegenheit gerne wahr, um Gesinnungsfreund Rudolf Müller für die während 17 Jahren in seiner Eigenschaft als Präsident der Ortsgruppe Biel und der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz geleisteten Dienste auch an dieser Stelle herzlich zu danken. Während dieser langen Zeitspanne hat er die Geschäfte und Veranstaltungen der Ortsgruppe mit Ueberzeugungstreue geleitet und an keiner Delegiertenversammlung oder Arbeitstagung hat Rudolf Müller gefehlt. Wenn er nach 17 Jahren amtsmüde geworden ist, so können wir ihm dies nicht verargen, dies umso weniger, als er vor wenigen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Wir wünschen Gesinnungsfreund Rudolf Müller alles Gute auf seinem weitem Lebensweg. Wir hoffen, daß er der Ortsgruppe Biel und der FVS weiter zugetan bleibe und unsere Veranstaltungen besuche, auch wenn er es nicht mehr von Amte wegen tun muß. W. Schieß.

Zürich.

Samstag, den 3. März, 20 Uhr, im «Frohsinn», Vortrag von Gesinnungsfreund Prof. *Martin Junker* über das Thema

Was ist Wahrheit?

Der Name des Referenten bürgt für eine gründliche und leichtfaßliche Behandlung des Themas. Belohnen wir das Bemühen von Prof. Junker durch einen zahlreichen Besuch des Vortrages, durch pünktliches Erscheinen und — durch die Einführung von Gästen.

Der Vorstand.

Redaktionsschluß

jeweilen am 16. des Monats.
Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiel Postfach 1197, Bern-Transit. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach 16, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenschaft, Aarau, Renggerstraße 4